

Rax | Blechmauer:

"JARABEKWEG NEU 4+ (4061)"

* Der "Jarabekweg" (1923 von F. Jarabek und St. Schemer erstbegangen) war vor nun über 30 Jahren eine meiner ersten Raxtouren und ich hatte ihn gar nicht so schlecht in Erinnerung. Und als ich im Herbst 2018 sah, dass er frisch saniert, anscheinend etwas geputzt und blau markiert wurde, beschloss ich ihn mir nochmals anzusehen, diesmal alleine.... nun ja, es wurde ein zwiespältiges Erlebnis: Der Routenverlauf wurde etwas geändert, sodass man mit 3+ nicht mehr auskommt; die Absicherung ist sehr gut, es wurde verschiedenstes Material eingeklebt; Leider wurde kaum geputzt, sodass die wenigen Felspassagen zwar ausgeprobene, aber erdig-schlammige Löcher aufweisen; der grasig-brüchige Charakter hat sich komischerweise nicht verbessert, sondern hat sich seltsamerweise noch verstärkt.... nach heutigen Gesichtspunkten ist der Jarabekweg definitiv unlohnend und empfiehlt sich nur, wenn man bohren-gerichtet das üble Raxgelände nachvollziehen will...

* Zugang: Vom (P) vorm Lawinerverbau über den Schönbrunnersteig und die Schönbrunnerstiepe ins Gr. Höllental. Som. nach der Stiepe auf Steig in Kürze n. Li. hoch zum E. (~15min.)

* Abstieg: Am Wandrand wenige Meter li. hinab zu gratartigen Abbruch. Diesen abklettern (20m.; 1-2; der schönste Fels der ganzen Runde!); od. 1x20m. Abklettern zum Blechmauerstg. und diesen (1+) hinab zum Wandfuß.

